

Sächsischer Volkshochschulverband e.V. Postfach 411519 09031 Chemnitz

Presse-Mitteilung

Bergstraße 61, 09113 Chemnitz
Postfach 411519, 09031 Chemnitz
Telefon 0371 35427 -50
Telefax 0371 35427 -55
E-Mail info@vhs-sachsen.de
Internet www.vhs-sachsen.de

Bernd Staemmler
Verbandsdirektor
staemmler@vhs-sachsen.de

Chemnitz, 11.02.2004
BS/ra/ presse38.doc

Ihr Ansprechpartner:

Verbandsdirektor Bernd Staemmler
Telefon 0371 35427 -50
Fax 0371 35427 -55

Volkshochschulen (VHS) in Sachsen: Erfolgreiche Jahresbilanz 2003

Chemnitz. „2003 war für die sächsischen Volkshochschulen ein gutes und erfolgreiches Jahr“, bilanziert der Sächsische Volkshochschulverband, in dem die dreißig öffentlichen Weiterbildungseinrichtungen im Freistaat zusammen geschlossen sind. Dabei gehe es „nicht nur um nackte Zahlen, sondern in erster Linie um Qualitätsverbesserungen“, die für die VHS-Besucher unmittelbar spürbar geworden seien, erläutert Geschäftsführer Bernd Staemmler, der den Verband in Chemnitz leitet. Stets aktuelle Kurse und Lehrgänge, flexible Kursformen, angemessene Gruppengrößen und bedarfsgerechte Angebote zu bezahlbaren Preisen – dies sind nach Staemmlers Auffassung die Qualitätsmerkmale, bei denen die Volkshochschulen im vergangenen Jahr besondere Erfolge verzeichnen konnten.

Um dies weiter fortzuführen, haben die Volkshochschulen Sachsen im vergangenen Jahr eine Qualitätsoffensive gestartet. Schon die Hälfte der Weiterbildungseinrichtungen hat ein Qualitätsmanagementverfahren eingeführt und stellt sich im Laufe dieses Jahres einer von außen durchgeführten Testierung. Dabei werden Service- und Verbraucherfreundlichkeit genauso bearbeitet wie Bedarfsanalyse und Kostenstrukturen.

„Die Volkshochschule organisiert nicht nur das Lernen, sie lernt auch selbst systematisch“, erläutert Staemmler das Verfahren. Für Ende 2004 rechnet er mit den ersten Zertifikaten für Volkshochschulen, die bundesweit von allen Arbeitsagenturen und sogar vom Europäischen Sozialfonds anerkannt wird.

...

Eine genaue statistische Auswertung des vergangenen Jahres wird bei den Volkshochschulen in Sachsen zur Zeit noch erarbeitet. Schon heute jedoch zeichnet sich ab, dass die Vorjahreszahlen wieder erreicht, wenn nicht gar übertroffen werden. So rechnet man bei den Volkshochschulen wieder mit 400 000 Unterrichtsstunden in rund 14 000 Kursen, Lehrgängen, Seminaren und anderen Veranstaltungen, mit insgesamt 150 000 Besucher, die von zusammen 5 000 qualifizierten Lehrkräfte unterrichtet werden.

„Volkshochschularbeit geht nicht ohne öffentliche Mitverantwortung und finanzielle Unterstützung“, betont der Leiter des sächsischen VHS-Zusammenschlusses. Im vergangenen Jahr, so berichtet er, hat der Freistaat Sachsen die Förderung der Weiterbildung deutlich verbessert. Nur so hätten die Einrichtungen ihr umfangreiches Weiterbildungsangebot zu moderaten Preisen aufrecht erhalten können. Denn die „arg gebeutelten Kommunen und Landkreise“ hätten gerade 2003 oftmals empfindliche Kürzungen ihrer Förderung vorgenommen.

Mit der Aufstockung der Förderung durch das Land hätten, so analysiert Staemmler, die politischen Entscheidungsträger und das Kultusministerium den Stellenwert der Weiterbildung „neu definiert“. Dies sei sicherlich eine der notwendigen Konsequenzen, die nun in Sachsen aus der bekannten Pisa-Studie gezogen wurde.

Gleichzeitig erwarten die Volkshochschulen, dass sich dieser positive Trend in Sachsen auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Alle im sächsischen Landtag vertretenen Parteien haben laut Staemmler erkannt, wie wichtig das lebenslange Lernen ist, das von den Volkshochschulen konsequent und modern umgesetzt wird. Er sei sich „ganz sicher, dass die Förderung der Weiterbildung im bevorstehenden Landtagswahlkampf eine gewichtige Rolle“ spielen werde.

Dieser Text umfasst ca. 3.300 Anschläge.

Der Sächsische Volkshochschulverband e.V. (SVV) ist der Interessen- und Fachverband der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen. Seine Arbeit wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert. Sie dient insbesondere der Entwicklung der Bildungsangebote durch Fortbildungen und Tagungen. Weiterhin vertritt der SVV die sächsischen Volkshochschulen auf Landes- und Bundesebene.

Vorsitzender: Thomas Friedrich, Betriebsleiter VHS Muldental

Geschäftsführer: Bernd Staemmler

Sitz des SVV: 09113 Chemnitz